
Clubnachrichten

Skiclub Beverin

Ausgabe 2022



GYGER
CONFISERIE · RESTAURANT · B & B

gyger-thusis.ch



gygerathome.ch

RAIFFEISEN

○ Perfekt vorbereitet

⋮

📍 Perfekt anlegen

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit persönlichen **Vorsorge- und Anlagelösungen** machen wir den Weg frei.

raiffeisen.ch/vorsorgen-anlegen

Raiffeisenbank
Mittelbünden



BUCHLI
ORTHOPÄDIE

**Buchli Orthopädie
ist umgezogen**

Wir empfangen unsere Kunden seit
Kurzem an unserem neuen Standort
auf dem Churer Rossboden. Besuchen
Sie uns in der La-Nicca-Strasse 10.

Chur – St. Moritz
www.buchli.ch



OFFIZIELLE EINLADUNG

106. General- versammlung

Die Generalversammlung vom 12. November 2022 findet
um 20.00 Uhr **in der Mehrzweckhalle** in Thusis statt.

Falls es kurzfristige Änderungen geben sollte, werden
diese auf unserer Webseite (www.scbeverin.ch) publiziert.

Traktanden

1. Administration
2. Protokoll der 105. Generalversammlung
3. Jahresrechnung
4. Rechnungsablage / Revisionsbericht
5. Budget
6. Festsetzung der Jahresbeiträge
7. Jahresprogramm
8. Wahlen
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Varia und Umfrage

Aufgepasst!

Die GV findet neu in der Mehrzweckhalle
in Thusis statt. Für Speis und Trank ist gesorgt.

In dieser Ausgabe



4

Die Besten – auf und neben der Piste

Simis erster Saisonrückblick fällt durchwegs positiv aus. Und er erzählt uns was läuft, wenn die meisten Clübler schon im Bett sind.



14

Wenn er einmal losgelassen ...

Urs stand vor der schweren Aufgabe, seine 10 Seiten Saison-Notizen zusammenzufassen. Keine Angst, so lange ist der Text nicht – aber er bietet spannende Einblicke in den JO-Winter.



30

Darum geht's – Freude haben, Leute treffen

Seit letztem Winter haben wir ein neues Mitglied. Wie Hansjörg Luchsinger in unserem Club gelandet ist, erzählt er im Interview.



32

Unser Trainer-Team wächst

Es ist ein schönes und besonderes Merkmal des SCB: Ehemalige JÖler werden Trainer und geben ihre Freude an die nächste Generation weiter.



38

Vom Ski- in den Bike-Zirkus

Ginia Caluori ist nach ihrer letzten FIS-Saison aufs Mountainbike umgestiegen und konnte diesen Sommer ihre erste Weltcup-Saison bestreiten. Hier erfahrt ihr, wie es dazu kam.



42

Ein Winter wie immer?

Lest in Dave's Beitrag, wie der Club die Rennen gemeistert hat. Erneut war es eine Saison mit zahlreichen Herausforderungen.



46

35 Jahre SCB Timing Team

Unsere Zeitmesser sind hart im Zeitnehmen. Und sie nehmen sich ab und zu auch Zeit für sich – berichtet Werner Ambühl – als Zeitzeuge.

Hey, wir warten auf dich!



Wir freuen uns auf deine Erlebnisse rund um den Skiclub, auf deine Geschichten und Bilder. Erzähl sie uns und schick uns deine Fotos. Wir sind gespannt. [Jetzt Code scannen & uns ein Mail schreiben.](#)

Impressum

Herausgeber: Skiclub Beverin, www.scbeverin.ch
Redaktion / Gestaltung: Corina Calonder, coco.calonder@bluewin.ch
Lektorat: Irma Aregger & Alfred Raucheisen
Titelbild: Girl-Power am Clubrennen 2022
Fotos: Steafan und Maurin Michael, JO-Leiter
Auflage: 400 Exemplare, Erscheinen: 1x jährlich im Oktober

Die Besten – auf und neben der Piste

VON SIMON ALLEMANN

Nun ist mein erstes Jahr als Präsident bereits vorüber.
Schneller als gedacht. Mit vielen sportlichen
Höhepunkten, aber auch mit manch geselligen Abenden
mit verschiedenen Clubmitgliedern.

Aber beginnen wir am Anfang: Noch vor der GV durften wir letztes Jahr wieder das Herbstlager im Pitztal durchführen, mehr dazu wird euch Urs erzählen. Ich möchte mich als erstes bei den JO-Leitern bedanken, dass sie jedes Jahr eine Woche Ferien nehmen, um mit den Kindern im Pitztal die Koordination auf den Brettern zu verbessern.

Die Wintersaison am Heinzenberg konnten wir planmässig starten. Auch wenn es Naturschnee nicht in Hülle und Fülle gab, so konnten wir doch auf ausserordentlich guten Pisten mit dem Morgentraining beginnen. Da ich leider mit Handicap in die Saison starten musste, beschränkte sich mein Ausgangsrayon auf das Zielgelände. ...





**SALZGEBER
HOLZBAU**

Für Holzbauarbeiten aller Art!

Salzgeber + Co Holzbau
CH-7411 Sils i.D.

Tel. +41 (0)81 630 03 10
www.salzgeber-holzbau.ch



gasserLIVING

**WIR SCHAFFEN EMOTIONEN
FÜR LEBENSÄRÄUME.**

Mit hochwertigen und nachhaltigen
Designprodukten am Bau.

**BODEN
DACH
FASSADE
TERRASSE
AKUSTIK
HOLZ
KERAMIK
LEHM
NATURSTEIN**



mit
showroom
in Chur!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 7.30 – 12.00 / 13.00 – 16.30 Uhr
Samstag: auf Voranmeldung

Gasser Living
Haldensteinstrasse 44
7000 Chur



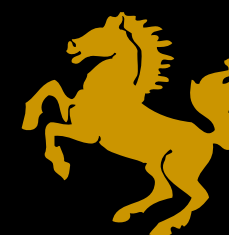
www.gasserliving.ch



Kunfermann Bodenbeläge
Wir stehen auf schönere Böden

Grünbergstrasse 8, 7000 Chur / Domleschgerstr. 17, 7417 Paspels
Tel. 081 257 08 57

www.kunfermann**bodenbeläge**.ch



FALKNIS

restaurantfalknis.ch

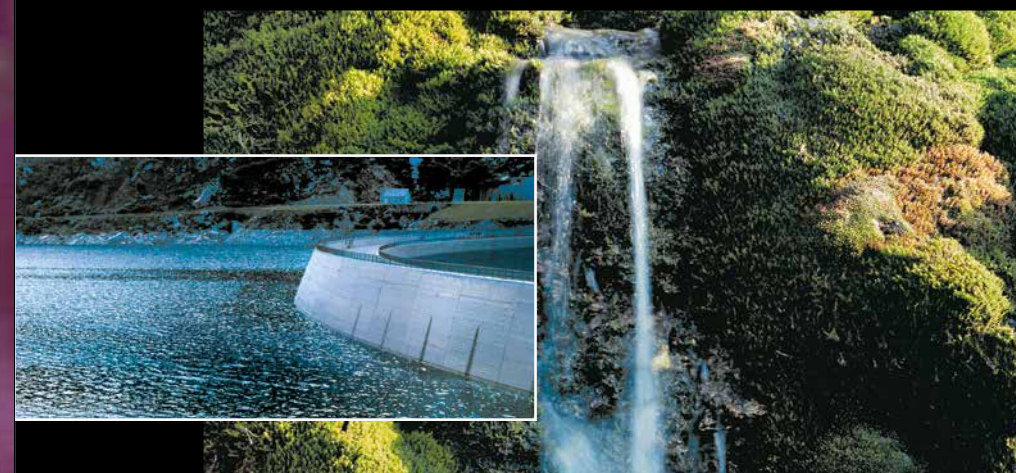
Unter Strom für die Region

ALPHA[®]
CONCEPT

www.alphaconcept.info

elektro banzer
thusis/splügen

www.elektrobanzer.ch



Sauber. Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.
www.khr.ch

naturemade.



Kraftwerke Hinterrhein AG



Frauen-Power und verrückte Brüder
Podest der Frauen Ü40 mit Claudia Pürro, Verena Zinsli und Bettina Liver.
rechts: Cäspi und Ursin Marugg im Ziel des «Weissen Rausch».



Meine erste Vorstandssitzung als Präsident konnten wir bei strahlend schönem Wetter auf der Terrasse beim Zielhaus Wana durchführen. Wo wir gemütlich an einem Morgen die Rennen für den Winter organisieren konnten. In den Rennwinter starteten wir mit dem Kinderskirennen am 22. Januar. Zwar gab es noch einige Einschränkungen wegen Corona, aber es waren doch alle sehr motiviert dabei. Zwei Wochen später, am 6. Februar, ging es bereits weiter mit dem Mobil-Cup, nun von oben bis unten auf der Rennpiste. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Kussi Hänni und dem ganzen Team der Skilifte Tschappina bedanken, für ihre grosse Hilfe jahrein jahraus. Angefangen bei der Beschneidung und Präparation der Pisten, über die Unterstützung bei den Morgentrainings sowie für die ganzen Materialtransporte für die Rennen.

Am 5. und 6. März durften wir zwei BSV-Rennen durchführen. Am Samstag einen Riesenslalom und am Sonntag die Bündner Meisterschaften im Super-G. Auch diese zwei Rennen fanden bei strahlend blauem Wetter und kalten Temperaturen statt. Nicht vergessen darf man an solchen Anlässen das gesellige Beisammensein. Das haben dann das eine Clubmitglied oder der andere Trainer am Samstag auch richtig zelebriert – kann ich aus erster Hand berichten, musste ich doch den JO-Chef nach Hause bringen. Den Super-G

am Sonntag brachten wir nicht weniger motiviert – wenn auch teilweise etwas müde – trotzdem über die Bühne.

Zum Saisonabschluss konnten wir dieses Jahr wieder unser Clubrennen durchführen. Die Sicht am 12. März war optimal und die Rennläufer gingen an ihre Grenzen – manche vielleicht sogar ein wenig darüber hinaus. Aber die Blessuren sind heute alle wieder verheilt. Anschliessend an das Clubrennen war es dieses Jahr wieder an der Zeit

für einen Clubabend. Es hat uns sehr gefreut, dass wir diesen bei Sarah und Elias Ambühl im Bergrestaurant Obergmeind verbringen durften. Auch hier zeigte sich wieder, dass unsere Clubmitglieder keine Gelegenheit zum Feiern auslassen. Zu erwähnen ist noch,

dass wir an diesem Abend Theo Juon, der schon seit mehreren Jahren bei uns am Grill anzutreffen ist, überzeugen konnten, endlich in den Club einzutreten. Was dann natürlich auch begossen werden musste.

Nun kommen wir – aus meiner Sicht – zu einem Höhepunkt dieses Winters: die Clubreise. Wir konnten genug Clubmitglieder und JO-Leiter dazu motivieren, sich für die Clubreise anzumelden. Sie führte uns nach St. Anton am Arlberg. Und so stiegen wir am Freitag, 22. April, in Thusis in einen Car von Ivo Cadosch ein, der uns sicher ans Ziel brachte. Dort angekommen wurden schnell die Zimmer bezogen und dann ging es ab auf

die Skier – für mich die ersten Skitage in diesem Winter. Auch wenn die Temperaturen eher auf der warmen Seite waren, so trafen wir doch sehr gut präparierte Pisten an.

Die wir ausserdem fast für uns alleine hatten. Es wurden an diesem Wochenende etliche Pistenkilometer gefahren. Und selbst neben der Piste

waren wir im einen oder anderen Lokal anzutreffen. Es grenzt fast an ein Wunder, dass jeder seine ganze Skiausrüstung wieder mit nach Hause nehmen konnte.

Am Sonntagnachmittag – hier sei angemerkt, dass fast alle auch am Sonntag noch auf den Skiern waren – wurden wir von Ivo vor dem Hotel abgeholt. Standesgemäss mit dem grossen Car, damit alle genug Platz (zum Schlafen) hatten. Alle liessen sich zufrieden und müde in die Sitze fallen, weshalb der Unterhaltungsteil mehrheitlich vom Präsidenten bestritten wurde.

Von zwei waghalsigen Brüdern möchte ich euch noch berichten: Cäspi und Shorty Marugg, die sich entschlossen hatten, in St. Anton am «Der weisse Rausch» mitzumachen. Das Rennen ging am Samstagabend über die Bühne. Die neun Kilometer lange Piste, die von den Tagestouristen arg

Von zwei waghalsigen Brüdern, die auf der Clubreise am «Der weisse Rausch» mitgemacht haben, möchte ich euch noch erzählen.

gezeichnet war, musste ab 17 Uhr als Rennstrecke erhalten. Als erstes nahm Cäspi die Abfahrt in Angriff, mit ca. 200 anderen Teilnehmern im

Massenstart. Er absolvierte die 1346 Tiefenmeter, plus 150 Meter steilem Aufstieg am «Schmerzenshang», tadellos und konnte dank einem sehr starken Finish noch einige Bewerber hinter sich lassen. So landete er in seiner Kategorie auf Rang

8 und in der Gesamtwertung auf dem starken Platz 40 von 350. Im dritten Teilnehmerfeld kam Shorty zum Einsatz. Hier startet alles, was am Schluss noch oben ist – wie sagten sie so schön: «Krethi und Plethi». Als ob die Piste nicht schon an und für sich eine Herausforderung ist, startete er noch mit den Telemarskier. Auch er kam heil unten an und holte sich sensationell den Sieg bei den Telemarkern und Rang 52 von 350 Teilnehmern in der Gesamtwertung. Solche Leistungen verpflichten natürlich, nächstes Jahr zur Titelverteidigung anzutreten.

...



Highlights vom Weissen Rausch

Skilifte Tschappina
Heinzenberg

Viamala



www.skilifte-tschappina.ch

graubünden



Impressionen aus Lüsich

Spannung bei den Helfern am Mobi Cup.
unten links: Tilla und Elina Marugg.
unten rechts: Die Clubmeister Bigna Ardüser und Enrico Fromm.
rechte Seite: Mykolas Rast rückwärts unterwegs am Clubrennen.



15%

auf unser
Ladensortiment

Exklusiv Miete, Service und
Nettoangebot.

Neudorfstrasse 36
7430 Thusis
www.banzer-sport.ch

WINTER SAISONSTART

11./12. NOVEMBER 2022



THE HEART OF SPORT

INTERSPORT
BANZER



VERPUTZ

DÄMMEN

FASSADE

UMBAU

NATUR

DEVONAS

GIPS AG

EINFACH SCHÖN

Zum Schluss ein grosses Danke an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit während dem Winter sowie für die verschiedenen Aktivitäten im Sommer. Dankeschön auch an unser Zeitmessteam, das dieses Jahr sein 35-jähriges Jubiläum feiert. Glückwunsch! Weiter bedanke ich mich bei allen JO-Leitern und Clubmitgliedern für die zahlreichen Einsätze. Und ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren vom Skiclub Beverin.

Ich wünsche euch noch einen schönen Herbst und einen guten Start in den nächsten Winter.

Wiar gsehnt ünsch!

Driving
Graubünden
Fahrsicherheitszentrum

- WAB Kurse
 - MOTO Kurse
 - Arbeitssicherheitskurse
 - und vieles mehr...
- Melde dich jetzt an!



outdoor kart
GRAUBÜNDEN

- Einfelfahrten
 - Streckenmiete
 - Gruppen- Firmenevents
 - Rennen
- Melde dich jetzt an!



Rizzi
Copy Print

Für druckfrische
Meisterwerke!

**Alles für den
perfekten Auftritt!**

copyprint-rizzi.ch

**Ökologische Transporte
aus den Bündner Bergen**



cargogrischa.ch



www.berggasthaus-beverin.com

Berggasthaus Beverin

Glaspass, 1.880 m ü. M.
7428 Tschappina

Tel. 081 651 13 23

Ski- und Schlittelplausch am Heinzenberg
Geniessen Sie bei uns die Ruhe, die Sonne und die traumhafte Aussicht auf unserer
Sonnenterrasse abseits der Skipiste (nur 2 km entfernt) bei einem Glühwein und haus-
gemachtem Kuchen!

Außerdem bieten wir:

- deftige Hausmannskost, Raclette und Fondue aus dem „Dachkennel“ (Vorbestellung!)
- Abholservice zum Skilift
- geführte Schneeschuhtouren
- gut präparierte Winterwanderwege direkt vom Haus weg
- Übernachtung im EZ, DZ oder Fünfbettzimmer inkl. Frühstücksbuffet ab CHF 45
- Halbpension 3-Gänge Menue CHF 24

Dienstag Ruhetag (für Hotelgäste offen)

Auf Ihren Besuch freuen sich Willi, Sabine und Team

**Zels[®] | Spital
Thusis**

Das Zentrum für Leistungsdiagnostik und Sportmedizin
sowie Medical Partner vom Skiclub Beverin!

zels.ch

ALSOFT
INFORMATIK AG

► Hardware ► Software ► Netzwerke ► Security ► Support
► Cloud ► Virtualisierung ► VoIP

ALSOFT Informatik AG

Ein zuverlässiger und lokaler IT-Partner

ALSOFT Informatik AG Tel. 081 650 10 10 info@alsoft.ch www.alsoft.ch

Wenn er einmal losgelassen ...

VON URS AMBÜHL

Es ist ein heisser Sommertag anfangs August 2022. Die Gletscher sind in diesem Jahr schon länger nicht mehr schneebedeckt. Der Winter scheint in weiter Ferne. Dieser Eindruck täuscht: Für mich ist das Skifahren zu dieser Jahreszeit präsenter denn je. Zum einen stehen diverse Planungen für die kommende Saison und deren Vorbereitung an. Zum anderen liegt mir – wie jedes Jahr – das Verfassen des Jahresberichts auf dem Magen. Da auch diese Clubnachrichten späteren Generationen sicher einen spannenden Einblick in unsere Zeit geben werden, habe ich mir vorgenommen, gewisse Clubaktivitäten etwas genauer zu beschreiben. Mehr dazu später.

Vor allem im Frühling 2021 war die Covid Pandemie noch omnipräsent, nach einer Beruhigung anfangs Sommer durften wir jedoch zuversichtlich nach vorne schauen. Aber je näher der Herbst kam, je mehr die Fallzahlen wieder stiegen, desto mehr schwanden unsere Hoffnungen auf eine normale Saisonvorbereitung. Nachdem wir bereits in den Konditrainings mit vielen Auflagen und Einschränkungen zu kämpfen hatten, stand nun auch unser Trainingslager im Pitztal wieder auf der Kippe. Schliesslich mussten wir bereits im Vorjahr unser Herbstlager wegen Corona absagen und wollten dies auf keinen Fall noch einmal machen. Also entschieden wir uns mutig – und erst eine Woche vor unserer geplanten Anreise am 17. Oktober 2021 – trotz diverser Auflagen ins Tirol zu fahren. Wir mussten uns impfen oder testen lassen und in den Bahnen mit FFP2-Masken unterwegs sein, doch wir durften so mit rund 20 Kindern eine tolle Woche im Pitztal verbringen! ...



Damit ihr euch ein Bild über ein Herbstlager beim SC Beverin machen könnt, möchte ich euch einen Tagesablauf etwas genauer beschreiben.

6.30 Uhr: Tagwache / Joggen

Die Kids werden – teilweise vom Trainer, teilweise vom mitgebrachten Wecker – aus den Federn geholt. Anschliessend besammeln sich alle zum ersten gemeinsamen Programmpunkt. Um den Kreislauf und damit auch den Appetit auf das Frühstück anzukurbeln, steht ein kurzes Einlaufen mit Stretching-Übungen an.

6.50 Uhr: Zmörgala

Nachdem auch der Puls des Leiters wieder etwas runtergekommen ist, werden die vorhin aktivierten Mägen zum ersten Mal ordentlich gefüllt. Wie ihr später bemerken werdet, ist dies auch sehr wichtig.

7.30 Uhr: Abflug

Die Busse werden beladen und das Hotel wird in Richtung Pitztaler Gletscherbahnen verlassen. Da wir mit unseren Kindern noch nicht um die beste Linie auf dem Gletscher kämpfen müssen, begnügen wir uns dem Frieden zuliebe mit der zweiten oder dritten Bahn.

8.30 Uhr: Aufwärmen und Einfahren

Nachdem uns die «Metro» auf den Gletscher gebracht hat, stehen für die 4 bis 5 Gruppen verschiedene Aufwärm-Übungen und Spiele an. Danach werden auch schon die ersten Schwünge auf die Piste gezaubert. Gerade an den ersten Tagen sieht man bei vielen Kids noch eine gewisse Verunsicherung. Dennoch staune ich immer wieder, wie schnell sie in den kleinen Gruppen Fortschritte machen. Nach dem Einfahren stehen ca. 2.5 Stunden Techniktraining auf dem Programm. Es wird an der Grundposition, den

Kernbewegungen und verschiedenen Schwungformen gearbeitet.

11.00 Uhr: Päuseli

Um dem grössten Trubel im Restaurant auszuweichen, machen wir vor dem Mittag eine kurze Pause und nutzen danach die leer werdenden Pisten bis ca. 13.00 Uhr aus.

13.00 Uhr: Mittagstisch

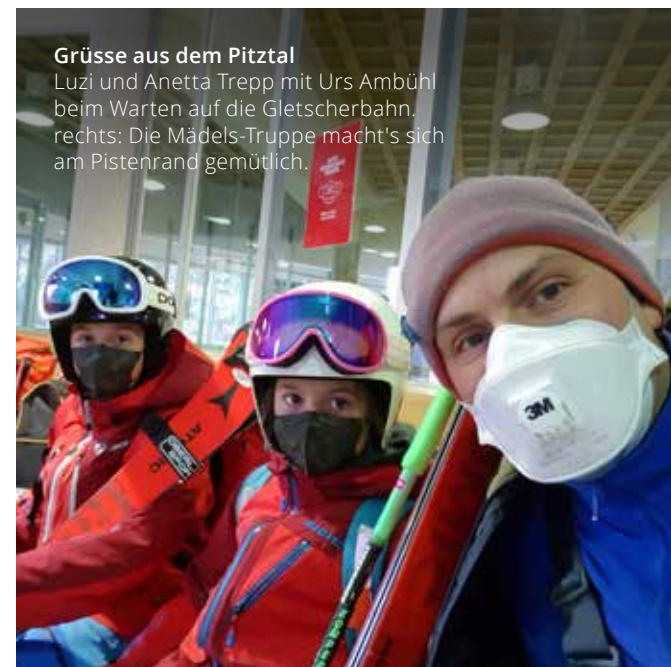
Nach einem kurzen Mittagessen, welches leider meist eher als Fastfood bezeichnet werden muss, machen wir uns um ca. 14.00 Uhr auf den Weg ins Tal. Je nach Motivation der Kinder – und vor allem der Leiter – legen die Kinder und ein freiwilliger Leiter die rund vier Kilometer von der Talstation bis ins Hotel joggend zurück. Dies lockert die Muskeln und weckt bei den andern Leitern die Hoffnung, vielleicht doch kurz einige ruhige Minuten im Zimmer verbringen zu können. Im Hotel angekommen werden die Skier ausgeladen und fachmännisch getrocknet.

15.00 Uhr: Versuch der Erholung

Nun ist es endlich so weit: Die Kinder haben zum ersten Mal eine Stunde Freizeit. Wie ihr euch vorstellen könnt, wäre der Wunsch der Leiter, sich und den Kindern etwas Erholung zu gönnen. Da diese ja aber noch fast kein Programm hatten, sind sie natürlich keineswegs energielos. Also machen wir uns um 16.00 Uhr – ohne Erholung – wieder auf den Weg um den nächsten Versuch zu starten, die Kids müde zu machen.

16.00-17.30 Uhr: Kondi-Block

Da sogar unsere JOler während der Woche nicht immer mehr Energie finden, starten wir in den ersten Tagen mit strengeren Kondi Trainings. Im Verlaufe der Woche werden diese dann etwas einfacher: anstelle von Kraft und Schnelligkeit



gibt es Koordinationsübungen und Spiele. Da die Kinder meistens auch danach noch keineswegs genug haben, nehmen sie den Heimweg einmal mehr zu Fuss in Angriff.

18.30-19.30 Uhr: Nachtessen

Nach einer kurzen Pause mit einer gehörigen Körperpflege (manchmal sogar mit Wasser!), treffen wir uns im Speisesaal der Familie Füruter. Martina und Christian, welche uns schon seit über zwei Jahrzehnten beherbergen, zaubern uns wie immer ein super Menu auf den Tisch. Die Kinder schlagen in der Regel ordentlich zu. Das müssen sie natürlich auch, denn solche Tage zehren selbst bei den Kleinen an der Substanz.

19.30-20.30 Uhr: Materialpflege und Nachtruhe

Für die kleineren Kinder ist nach dem Essen das Programm beendet. Nach einer Freistunde fallen sie oft fast von selbst ins Bett. Natürlich ist das nicht immer der Fall. Aber wenn es einmal nicht so gut funktioniert, findet sich immer ein kreativer Leiter, welcher eine passende «Therapiemassnahme» kennt. So kann es durchaus mal vorkommen, dass einige Kinder zum dritten



Mal am Tag die Laufschuhe schnüren. Aber wie gesagt, das kommt nur selten vor. Zurück zu den grösseren Kindern, bei denen der Tag nach dem Essen noch nicht ganz gelaufen ist. Das Material spielt im Skisport bekanntlich keine unwesentliche Rolle, weshalb es logischerweise noch präpariert werden muss. Wir sind bemüht, den grösseren Kindern auch in diesem Bereich das Nötigste beizubringen. Danach sind sogar bei ihnen die letzten Energiereserven angezapft und wir haben meist kein Problem, die Nachtruhe einzuläuten.

21.00 Uhr: «Einstellung»

Nun dürfen die Kinder in ihren Zimmern den Tag leise ausklingen lassen, bevor dann auch bei den Grossen um 22.00 Uhr absolute Bettruhe gilt. Wie ihr euch vorstellen könnt, sind die Leiter bei den «Grossen» noch auszuklammern. Denn solche Tage gehen auch bei den Betreuern nicht spurlos vorbei. So ist es nun von grosser Bedeutung die unterhopften und oft dehydrierten Körper der JO-Leiterinnen und Leiter wieder zu regenerieren. Dieser Prozess kann sich manchmal über Stunden hinziehen. ...





Zeigt her eure Skier
Die ganze Pitztal-Truppe strahlt
mit der Sonne um die Wette.

So, nun habt ihr in etwa eine Ahnung, was für ein Erlebnis unser JO-Lager für Gross und Klein ist. Umso bedrückender sind die Bilder vom Pitztaler Gletscher, welche uns gerade erreichen. Leider müssen wir uns wohl oder übel damit abfinden, dass wir unseren Kindern das Herbstlager in der heutigen Form nicht mehr allzu lange bieten können. Auch wenn es mich sehr traurig macht, hoffe ich, dass das Lager – entgegen den Aussichten – doch noch ein paar Jahre stattfinden kann. ...



CSDINGENIEURE+
VON GRUND AUF DURCHDACHT

CSD INGENIEURE AG
Compognastr. 30
7430 Thusis

www.csd.ch

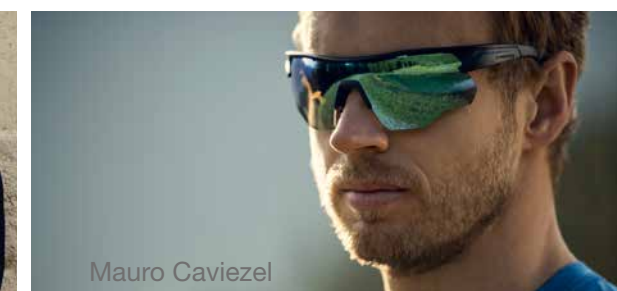
Geologie | Naturgefahren | Umwelt



AF DACHTECHNIK AG

BEDACHUNGEN & SPENGLEREI

Compognastrasse 15 | 7430 Thusis | t 081 633 48 48 | info@af-dachtechnik.ch



Mauro Caviezel



like
wearing
nothing.

Innovative
Bündner
Brille



Erhältlich
bei Banzer
Sport



«Flugschule Lüscher»

Livio Battaglia hebt ab im Training.
Bild unten links: Martina Calonder führt
die Kids durch den Stangen-Dschungel.
Bild unten rechts: Sofia Meng, Laura Gerber
und Tina Marugg warten am Start.



Winter Saisonstart

Nach dem super Herbstlager und ein paar weiteren Kondi-Samstagen konnten wir am 13. November in Davos in den Bündner Skiwinter starten. Frau Holle meinte es im letzten Herbst gut mit uns. So starteten wir bereits am 11. Dezember auch in Tschappina mit dem ersten heimischen Skitraining. Ok, zugegeben, es lag natürlich bei weitem nicht nur an Frau Holle. Vielmehr war es der Crew der Skilifte Tschappina Lüscher Urmein AG zu verdanken. Unter der Leitung von Markus Hänni gaben Roli Blumer und sein Team

Dank dem Engagement der Skilifte hatten wir super Trainingsbedingungen.

wie immer Vollgas und so konnten sich an Weihnachten auch die ersten Touristen auf den wenigen, aber guten Pisten austoben. Um diesen Touristenbetrieb über die Festtage nicht allzu fest zu stören, ermöglichten es uns die Liftbetreiber auch im vergangenen Winter, sehr früh am Morgen zu trainieren. Dank dem Engagement der Skilifte hatten wir super Trainingsbedingungen und konnten Mitte Januar gut vorbereitet an die ersten Rennen fahren. Aber nicht nur die Rennfahrer in unserer JO legten im Dezember los. Auch die JO-Allgemein und damit die kleinsten JO-Kids starteten unter der Leitung von Annina Ardüser in den Winter. Es sind gerade die kleinen Neueinsteiger in unserem Verein, die sehr wichtig für uns sind. Sind sie doch diejenigen, die uns die Breite, welche wir in der JO brauchen, sichern. Wenn ich schon davon spreche, möchte ich euch kurz zwei, drei Zahlen zu unserer Breitensportorganisation geben: Zurzeit dürfen wir rund 50 Rennfahrerinnen und Rennfahrer, 40 JO-Allgemein Kids und mittlerweile fast 20 Freeskier betreuen. ...

SPORTWERKSTATT
LODGE
COWORKING
LOUNGE

WHAT'S YOUR NEXT STORY?

STORY-THUSIS.CH



Das Sunna Bar Team freut sich auf die bevorstehende Wintersaison und euch alle wieder an der Bar anzutreffen!



Da läuft was bei uns
«Gewusel» nach dem Gruppenbild der ganzen JO.
Bild unten links: Urs Ambühl in seinem Element.
Bild Mitte rechts: Mingo Liver, Nino Fontana
und Daria Parli beim Mobi Cup
Bild unten rechts: Toni Calonder im Gespräch
mit den Kids am Start.

Die Ideallinie für dein Marketing.

YES!
Creative Digital Marketing
Kornplatz 12, 7000 Chur
yesmarketing.ch

Versicherung und Vorsorge aus einer Hand.

ZURICH
Seraina Platz-Hinterberger
Versicherungs- und Vorsorgeberaterin VBV
Zurich, Generalagentur Pieder Decurtins
Viamala-Zentrum
Neudorfstrasse 96, 7430 Thusis
079 563 61 50, seraina.platz@zurich.ch





Heli-Skiing – Transportflüge – Skydiving – Hochzeitsflüge
Rundflüge – Geburtstagsgeschenke – Gutscheine usw.

Elias Ambühl | www.heli-transport.ch | E-Mail: info@heli-transport.ch | Tel: +41 (0)79 693 41 59

WIELAND
Beste Auslese
seit 1837



Freestyle JO on tour
Elias Ambühl (Mitte hinten)
mit den Freestylern auf der
Lenzerheide.

Freestyle JO

Gerade die Freeskier sind wichtig. Auch sie konnten bereits im Dezember das erste Training in Laax bestreiten. Aufgrund der geringen Naturschneemengen in Tschappina und da sie auf einen Park mit kleinen Sprüngen und Rails angewiesen sind, mussten sie leider den ganzen Winter über vorwiegend auswärts trainieren. Das Team rund um Andri und Elias Ambühl sowie ihrem Assistenzcoach Coni von Planta scheute aber keinen Aufwand und trainierte die Kids in Laax, Arosa und auf der Lenzerheide. So konnten die Freestyler unter super Bedingungen grosse Fortschritte machen. Es bleibt zu hoffen, dass es in diesem Winter mehr Schnee gibt, damit auch sie bei uns auf die gewünschten Trainingsbedingungen treffen.

Rennorganisation

Wie am Anfang meines Berichts angesprochen, möchte ich versuchen, euch einen etwas tieferen Einblick in das Clubleben zu gewähren. Die Organisation der Rennen ist zweifelsohne ein grosser Teil dessen. Wie üblich durften wir auch im letzten Jahr verschiedene Rennen ausrichten. Die Anlässe sind aus Sicht des Vorstands zentral für unseren Verein. Natürlich steht die Jugendförderung im Zentrum. Da der Skiclub aber offensichtlich nicht nur aus Kindern besteht und auch die Erwachsenen ein gemeinsames Clüblerleben schätzen, sind die Rennen für alle wichtige Anlässe. Nicht zuletzt dank den unzäh-

ligen Helfereinsätzen haben wir heute diesen tollen Zusammenhalt. Wie ihr wisst, kommt nach den Rennen das Gesellige nicht zu kurz. Oft wird nach der Preisverteilung auf den grossen Einsatz und die gute Organisation angestossen. Ja, man könnte sagen, wir feiern uns selbst ein wenig. Viele schöne Geschichten wurden und werden nach Liftschluss geschrieben. Ausgangspunkt dieser unvergesslichen Abende sind oft die Teilnehmer, von denen ihr in diesem Heft noch mehr erfahren werdet. Das Team um Martin Liver und Reto Bernhard leistet für den Club auf und neben den Pisten schon seit Jahrzehnten unbezahlbare, ja sogar systemrelevante Arbeit. Da auch unser

neuer Präsident seit drei Jahren in diesem Team figuriert, hat er quasi eine Doppelrolle in unserem Verein. Dies zeigt sich dann auch in seinen Vereinsaktivitäten. So schaut er nicht nur an den Renntagen, dass alles rund läuft. Nein, auch bei Nacht schaut er stets zum Rechten. Und da er bekanntermassen ein schlechter Zuschauer ist, ist er auch in dieser Beziehung oft eine treibende Kraft. Aber wie ihr schon in seinem Bericht lesen konntet, weiss er, wann genug gefeiert ist und wann wir an den nächsten Tag und damit an das nächste Rennen denken sollten. So bleibt er dann auch stets vernünftig und schaut immer gut zu uns. Man erzählt sich, dass es tatsächlich schon vorkam, dass er den leicht angeheiterten JO-Chef nach einem kurzen Schlummertrunk in einer gemütlichen Runde bei Reto Bernhard in der Hütte nach Hause begleiten musste.

...

Individuelle Pokale und Medaillen für deinen Anlass

Unsere exklusiven Pokale und Medaillen werden nach deinen Vorstellungen in Handarbeit für dich angefertigt: aus nachhaltigen Rohstoffen, in regionaler und sozialer Produktion.

Nimm Kontakt mit uns auf – wir beraten dich gerne.

ARBES
Dorfstrasse 4, 7405 Rothenbrunnen
Telefon 058 225 44 51 / info@arbes.ch

arbes.ch

Psychiatrische
Dienste Graubünden



Von Hand, von Herzen, für Sie.

H07

inarum®
WOHNEN MIT STIL

**Bodenbeläge Parkett Teppiche Beschattungen
Vorhänge und Vorhangsysteme Bettwaren Polsterei**

inarum ag 7430 Thusis Tel. 081 650 04 92 www.inarum.ch



GRAVO
norm
SPORTPREISE & GRAVUREN

Splügenstrasse 1 CH-7430 Thusis www.gravonorm.ch Mail: gravonorm@bluewin.ch

Wie man weiss, ist nach der Arbeit, vor der Arbeit und so machten sich die «Festbrüder» nach einer kurzen, aber heftigen Nacht noch in der Dunkelheit wieder auf den Weg, um neue Clubgeschichten zu schreiben. Und selbst da zeigt sich unser Kapitän als wahrer Anführer. Denn man kann noch so früh am Berg sein, er ist immer etwas früher da. Dafür bleibt er am Abend auch ein wenig länger. Er verrichtet seine Arbeit im Ziel ohne grosse Töne von sich zu geben. Hier kann ich mir einen kleinen Seitenhieb aber nicht verkneifen; denn wer ihn kennt weiss genau, dass er die grossen Töne für den Abend aufspart.

Ah, gerade wird mir bewusst, wieso mir das Verfassen des Jahresberichts immer so viel Kummer bereitet: Wenn ich dann endlich mit Schreiben angefangen habe, kann ich fast nicht mehr aufhören.

Nun starte ich aber einen Versuch, einen Abschluss zu finden. Da ich grundsätzlich für die sportliche Abteilung verantwortlich bin, will ich nun die Leistungen der Kinder würdigen. Sehr viele Kinder machen grosse Fortschritte und bringen tolle Resultate nach Hause. Einige möchte ich etwas hervorheben. Bei den Mini-Fahrern sind das Dario von Planta und Nevio Tönnett, welche ihren Jahrgängen fast schon davondfahren und bei der Mobicup-Gesamtwertung auf dem ersten und auf dem dritten Platz landeten. Bei

Da ich grundsätzlich für die sportliche Abteilung verantwortlich bin, will ich die Leistungen der Kinder würdigen.

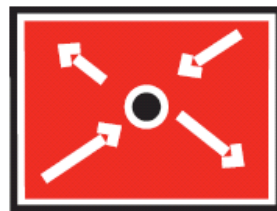
den Mädchen ist es Lilly Tschalèr, die die Gesamtwertung ebenfalls gewinnen konnte. Bei der JO treffen wir

wieder auf den Namen von Planta: Ursin triumphierte bei den Knaben U14. Neben ihm auf das Podest schaffte es mit Leo Kalberer ein weiterer SCB-ler ganz weit nach vorne. Bei den Knaben U16 durfte Laurin Stadler als Drittplatzierter aufs Stockerl steigen. Nicht nur die Jungs machten auf sich aufmerksam. Auch bei den Mädchen U12 fuhr Nina Tschalèr auf den großartigen zweiten Schlussrang. Das gleiche gelang Luana Massardi bei den Mädchen U14. Aufgrund dieser starken Leistungen freut es mich ausserordentlich, Luana und Leo zur Selektion in das RLZM-

Kader zu gratulieren. In diesem Kader befinden sich bereits die SCB-ler Nina Luana Battaglia, Ursin von Planta, Laurin Stadler, Andrin Thoma und Lauro Caluori. Lauro machte in der letzten Saison weiter auf sich aufmerksam. So wurde er als jüngerer Jahrgang bei den U16 Knaben Bündnermeister im Slalom. Herzliche Gratulation! Nina Luana Battaglia, welche in der letzten Saison oft mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, wird in der folgenden Saison zu den Juniorinnen wechseln. Wir wünschen ihr auf diesem schwierigen Skisportabschnitt viel Erfolg und gutes Durchhaltevermögen. Es freut mich sehr, dass in der kommenden Saison fünf SCB-Schützlinge im Kader des RLZM sind und somit einen schönen Teil des 17 Kids starken Kaders ausmachen. Sie sind für uns JO-Leiter die Bestätigung, dass wir einen guten Job machen und wir mit unserer breiten Jugendförderung auf dem richtigen Weg sind.

So, nun bin ich bei Seite 10 meiner Notizen und damit am Ende meines Berichts angelangt. Mir fehlen nur noch die Danksagungen. Es ist immer schwierig, allen den gebührenden Dank auszusprechen. Am liebsten würde ich jeden Einzelnen namentlich erwähnen. Da das aber den Rahmen hier sprengen und ich sicher einige Namen vergessen würde, mache ich es gruppenweise. Ich danke den Skiliften Tschappina Lüscher Urmein AG, welche uns immer top Trainings- und Rennbedingungen bieten. Auch dem Zeitmessteam möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen. Sie sind es, welche uns oft so schöne Rennen beschenken. Damit sie Zeiten nehmen können, braucht es die Kinder. Und damit diese Kinder Skifahren können, braucht es die Eltern, welche schlussendlich diesen wunderbaren Sport fördern. Auch ihnen allen ein grosses Dankeschön! Meinen Kollegen des Vorstands möchte ich natürlich auch danken. Es macht mir sehr viel Freude mit euch zusammen zu arbeiten. Zualerletzt möchte ich dem Leiterteam den grössten Dank aussprechen. Ihr seid nicht nur der Motor der JO – ihr seid ein grosser Teil vom Herzen unseres Skiclubs. Ohne euch wäre das alles in dieser Form nicht möglich.

Herzlichen Dank!



**TOSCANO
KOLLEGGER**
GENERALPLANUNG
GMBH

Ihr Spezialist für Wohn- und Gewerbebauten

7430 Thusis - Tel. 081 650 05 50 - www.toscano-gu.ch

**In den Bergen reden wir nicht nur drauflos.
Wir hören auch aufs Echo.**

ÖKK Agentur Thusis T 058 456 14 00, thusis@oekk.ch, www.oekk.ch

Die Versicherung mit
gesundem Bündnerverstand.

ÖKK

 **querformat**
hochstehende it lösungen

www.querformatag.ch

PIZZERIA DA FRANCO

OBERTSCHAPPINA

TEL. 078 773 66 10

PIZZERIA MIT ITALIENISCHEN SPEZIALITÄTEN
SAAL MIT 150 SITZPLÄTZEN

RESERVIERUNG FÜR ABENDESSEN
ERWÜNSCHT



**DIE FAMILIE SANTALUCIA & DAS
GANZE TEAM FREUEN SICH AUF
IHREN BESUCH**



**HÜSLER
NEST**
Das original Schweizer Naturbett.

**HÜSLER NEST NATURBETT
MÖBEL | RESTAURIERUNG
KÜCHEN | INNENAUSBAU**

MÖBELWERKSTATT VIAMALA

7430 Thusis | viamala-moebel@bluewin.ch | Tel 081 651 43 20 | www.viamala-moebel.ch

dormakaba
System Partner

PREVOST WEBER
das Sicherheits-Zentrum



► **Den Schlüssel zu Ihrer persönlichen Sicherheit finden
Sie bei uns!**

Weber AG – das Sicherheits-Zentrum. Seit über 50 Jahren Ihr überregional agierendes Kompetenz-Zentrum im Bereich von Zutritts- und Sicherheitssystemen.

► Weber AG das Handwerker-Zentrum	Felsenastrasse 31 7000 Chur	T 081 286 16 16	Via Isla 37 7151 Schluein	T 081 925 20 92	info@weberchur.ch www.weberchur.ch
► Oscar Prevost AG	Splügenstrasse 4 7430 Thusis	T 081 632 35 35	info@prevost.ch www.prevost.ch		



Renn-Comeback
Hansjörg Luchsinger in voller Fahrt am Clubrennen.

Darum geht's – Freude haben, Leute treffen

Einige unserer Mitglieder staunten nicht schlecht, als sie am Clubabend einen ihnen unbekannten Herrn antrafen. Neugierig wie sie sind, hatten sie das Geheimnis um seine Identität schnell gelüftet. Die Geschichte, wie er zum besten Skiclub der Welt kam, wollen wir euch nicht vorenthalten. Dürfen wir vorstellen: Hansjörg Luchsinger.

Interview von Corina Calonder

Als Sohn von Glarner «Auswanderern» in Zürich aufgewachsen, stand er mit 3.5 Jahren auf den Skiern. Kein Wunder also, dass sich der pensionierte Banker in Engelberg und später in Grüşch Feriendomizile in den Bergen und nahe der Pisten zugelegt hatte. Das kleine Häuschen in Grüşch bereitet ihm und seiner Partnerin Regula Lutz, die übrigens in Thusis aufgewachsen ist, viel Freude. Nach einigen Jahren wurde das Hin- und Herreisen jedoch mühsam. So machten sie sich auf die Suche nach einem festen Wohnsitz in Graubünden und wurden zufälligerweise in Thusis fündig. Dort wohnen sie seit April 2021.

Hansjörg, du bist nach nicht mal einem Jahr in Thusis dem Skiclub Beverin beigetreten.

Was hat dich dazu bewegt?

Ich hatte das Bedürfnis, einem Verein im Dorf beizutreten. Da ich bereits als jugendlicher Mitglied eines Skiclubs war, fiel mir die Entscheidung leicht. Ich kannte zwar niemanden vom Skiclub, aber dachte mir, dass sich das schon ergibt. Das Skigebiet Tschappina gefällt mir sowieso sehr gut. Wir hatten hier bereits die Saisonkarte, als wir noch in Grüşch wohnten.

Kurz nach deinem Beitritt hast du bereits an den BSV-Rennen im März mitgeholfen...

Ja. In meiner Jugend nahm ich über Jahre an regionalen Skirennen teil. Zu dieser Zeit hatten wir von keiner Seite Unterstützung. In Bivio hatte ich bei einem Rennen sogar mal mit Karl Frehsner im Stroh übernachtet, da wir uns kein Hotelzimmer leisten konnten. Um mir einen Skianzug finanzieren zu können, hatte ich im Abendverkauf bei Jelmoli gearbeitet.

Mit dem Helfertalon des SCB hatte ich direkt die Gelegenheit für den heutigen Nachwuchs einen Beitrag zu leisten. So stellte ich mich als Torwart zur Verfügung.

Das Skifahren begleitet dich also schon lange. Was machst du sonst in deiner Freizeit?

Ich gehe sehr gerne wandern. War schon auf dem Kilimanjaro sowie in Nepal und Peru auf Trekkingtouren. Letzte Saison habe ich das Skitouren wieder entdeckt und schon ein paar Ausflüge auf den Tguma und weitere «Berge» unternommen. Ausserdem «schrüble» ich einen Tag in der Woche in der Werkstatt der Dampfbahn Furka-Bergstrecke in Aarau.

Eine Woche nach deiner Premiere fand bereits das Clubrennen statt. Wie hast du deinen ersten Renneinsatz seit langem erlebt?

Auch wenn ich mit meinen künstlichen Kniegelenken nicht mehr vollen Einsatz geben konnte und seit Jahren keine Stangen gefahren bin, machte mir das Rennen doch grossen Spass. Darum geht's ja auch – Freude haben, die Natur geniessen, Leute treffen. Es gab nur ein Problem – auf der Rangliste war ich mit Jahrgang 1974 statt 1947 aufgeführt. Dies bedeutete, am Montag wieder an die Arbeit ... (lacht)

Am Clubabend sind dann einige unserer Mitglieder auf dich aufmerksam geworden. Wie war das für dich?

Am Anfang war mir das «niene» recht. Aber ich wurde von allen gefragt, ob ich bei ihnen am Tisch sitzen will. Es kam mir vor wie eine Familie. Ich habe mich so wohl gefühlt, wie ich mich generell im Bündnerland und im Skigebiet wohl fühle. Die Gesprächsthemen sind uns den ganzen Abend nicht ausgegangen.

Freust du dich bereits auf die nächste Saison?

Natürlich. Ich freue mich die Skiclübler wieder zu sehen – auch wenn ich wahrscheinlich viele von ihnen in Skimontur nicht wiedererkenne. Ich bin auch gespannt auf weitere Anlässe, bei denen ich mir gerne wieder für allerlei Aufgaben Zeit nehmen werde.



Jetzt als Helfer anmelden!

scbeverin.ch/helfertalon

Unser Trainer-Team wächst

VON TONI CALONDER

Die Saison 2021/22 konnten wir mehrheitlich mit dem bestehenden Trainerteam bestreiten, das erfreulicherweise durch einige Jungtrainer ergänzt wurde.

Trainerteam 2021/2022

Corsin Ambühl, Urs Ambühl, Annina, Bigna und Sina Ardüser, Sina Barandun, Martin Bärtsch, Sandro Battaglia, David, Lukas und Nadia Bühler, Gianin Bürgi, Corina, Martina und Toni Calonder, Enrico Fromm, Monika und Hanspeter Grass, Mara Iseppi, Thomas Joos, Andreas und Jürg Liver, Giulia und Nico Marguth, Casper und Ursin Marugg, Maurin Michael, Pascal Preisig, Elisa Salzgeber, Gianetta und Cla Trinkler.

Erfreulicherweise wird uns Flurina Brunold in der nächsten Saison auch wieder als Trainerin zur Verfügung stehen. Den Assistenzleiterkurs von Swiss Ski haben Moritz Spörri, Jana Novak, Yana Thoma, Daria Parli und Nadia Bühler im Dezember 2020 besucht. Jana, Daria und Nadia haben in dieser Saison auch schon einige Einsätze geleistet. Ich hoffe, dass sie sich nun für die Grundausbildung entscheiden werden. Für diese zugesagt haben bereits Jann Castellazzi, Laurin Lanicca und Laurin Rüedi. Lya Novak, Lara Lanicca, Gianna Stadler und Linus Caprez haben den 14/18 Kurs von Graubünden Sport besucht und erfreulicherweise auch schon bei einigen Trainings mithelfen können. Der nächste Schritt wird dann die Grundausbildung von J+S sein. Ebenfalls auf der Liste als Kandidat für die Grundausbildung ist Nino Fontana. Für den 14/18 Kurs von Graubünden Sport haben sich auch dieses Jahr wieder unsere Jungen gemeldet, es sind dies Antonia Spörri, Mia Bernhard, Selina Herzog, Flurin Ardüser und Livio Battaglia.

Somit haben wir eine sehr gute Kontinuität innerhalb des Trainerteams, wenn unsere ehemaligen JÖler und JÖlerinnen, ihr Wissen und ihre Erfahrung aus dem Trainings- und Rennbetrieb weitergeben können.

Das kantonale Programm hat zum Ziel, die Jugendlichen zwischen 14 und 18 auf eine spätere Leitertätigkeit einzuführen. In einer zweitägigen Ausbildung werden die zukünftigen Trainer darauf vorbereitet, erste Trainertätigkeiten in Vereinen zu übernehmen, wobei sie immer von anerkannten J+S-Leitenden begleitet werden (Göttisystem). So wird ihnen die Grundlagen des Leitens (Leiterverhalten, Vorbild sein, Gruppen führen, Organisatorisches etc.) vermittelt.

Dieses Jahr müssen einige unserer Trainer einen FK besuchen und wie bereits oben erwähnt, hoffe ich, dass sich viele für die Teilnahme am Grundkurs von J+S entscheiden werden.

Enrico Fromm hat das Technik-Modul mit Erfolg absolviert und somit die höchste Stufe in der J+S Ausbildung erreicht. Ich hoffe, dass sich noch weitere Leiterinnen und Leiter zu einer Weiterbildung entscheiden werden. Bereits getan hat dies Maurin Michael, der dieses Jahr den Physis-Kurs und das Methodik-Modul besuchen wird.

Leider verlassen uns mit Andreas (Mingo) Liver und Thomas Joos zwei Trainer, die über viele Jahre eine super Arbeit für die Jugendlichen des SC Beverin geleistet haben. Vielen Dank für euren Einsatz und die geselligen Stunden, die wir über die ganzen Jahre mit euch teilen durften.

Dem ganzen Trainerteam gebührt ein sehr grosses Lob, für die zahlreichen Einsätze, die ihr für die Kinder und Jugendlichen des SC Beverin leistet. Für die Kameradschaft und den Zusammenhalt im Team möchte ich mich bei euch herzlich bedanken, bitte macht weiter so. ...

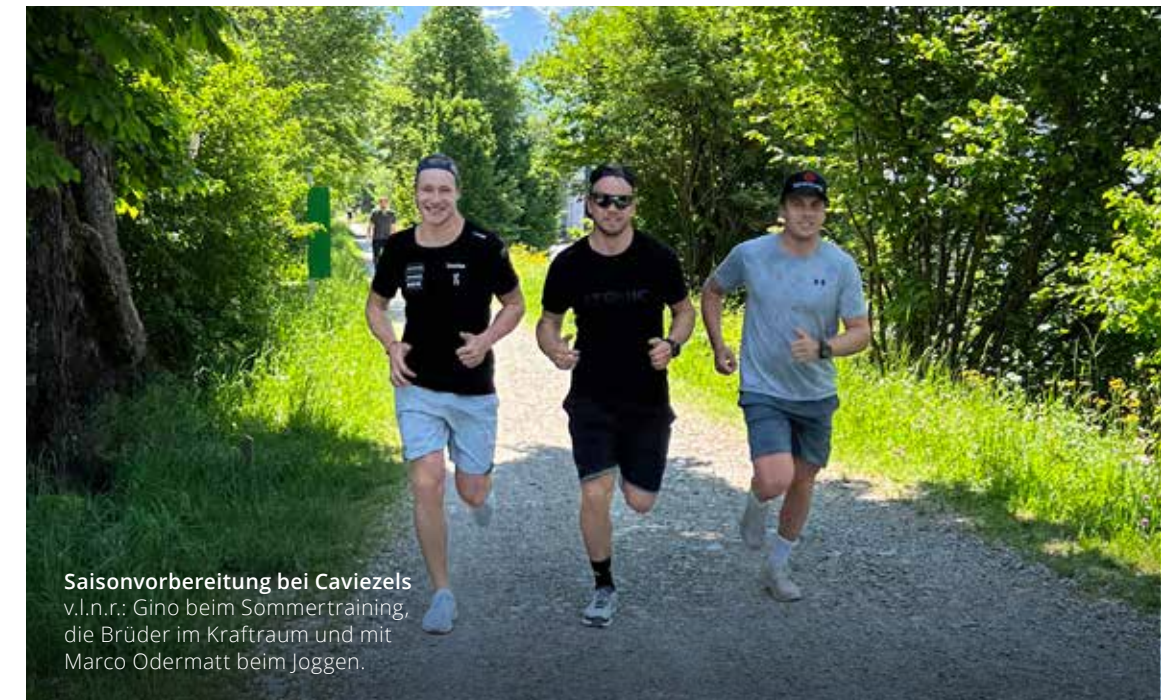
Rennbetrieb

FIS

Gian Andri von Planta hat die erste Saison auf der FIS-Stufe hinter sich. Auch Gian Andri musste erfahren, dass die FIS-Rennen für die Junioren jeweils einen sehr grossen Schritt bedeuten. Dies gehört aber im Skisport zur Entwicklung zum Spitzensportler dazu. Auf meist schon stark gezeichneten Pisten ist es eine riesige Herausforderung, sich im Ranking zu verbessern und damit die FIS-Punkte nach unten zu drücken. Um die geforderten Punkte für die Selektionen zu erreichen, gehört auch ein wenig Glück dazu: man muss an jenen Rennen starten können, die gute Punkte für die jungen Fahrerinnen und Fahrer garantieren.

Es müssen dazu pro Disziplin zwei sehr gute Resultate erreicht werden. Dabei zählt nicht der Rang, sondern die erzielten FIS-Punkte. Umso wichtiger ist es gerade in diesem Alter, dass diese Fahrer entsprechend unterstützt werden, sei dies im Umfeld (Eltern, Schule, Beruf) wie auch im Trainings- und Rennbetrieb.

Aufgrund fehlender Resultate, Motivation und auch neuen Herausforderungen hat sich Matteo Caluori diesen Frühling zum Rücktritt entschlossen. Neu dazu kommen wird diese Saison Nina Battaglia, die ihre erste Saison auf FIS-Stufe in Angriff nehmen wird.



Saisonvorbereitung bei Caviezels
v.l.n.r.: Gino beim Sommertraining,
die Brüder im Kraftraum und mit
Marco Odermatt beim Joggen.

Weltcup

Von der im Training von Garmisch-Partenkirchen erlittenen Verletzung konnte sich Mauro leider nicht rechtzeitig erholen und hat damit die gesamte letzte Weltcupssaison verpasst. Im August 2022 konnte Mauro nun erstmals wieder auf Schnee trainieren und die ersten Versuche sind gut gelaufen. Somit wünschen wir uns für Mauro weiterhin einen guten Verlauf, damit er in der kommenden Saison wieder richtig durchstarten kann.

Gino hat sich in dieser Saison auf den zehnten Platz im Riesenslalom vorgearbeitet und im Super-G ist Gino immer noch unter den Top 30 rangiert. Dass er im Super-G sehr schnell sein kann, hat er mit seinem tollen dritten Platz in Courchevel/Meribel bewiesen. Im Riesen ist Gino mit einem vierten Platz in Sölden super in die Saison gestartet und hat sein Können dann vor allem in der zweiten Saisonhälfte mit mehreren Top 10 Plätzen unter Beweis gestellt.

...



Mauro im Sportpanorama

Gespräch vom 25.09.2022



Unsere Leiter im Einsatz ...
... Pascal Preisig und Nino Fontana
an den Super-G Bündnermeister-
schaften und Sina Barandun beim
Leitertraining.

RIZZI AG

BRÜCKEN VERBINDEN
MENSCHEN – GENAU WIE
DER SKICLUB BEVERIN



RIZZI AG
Bauunternehmung
Bahnhofstrasse 22 • 7408 Cazis
081 650 09 09 • www.rizzi.ch

FIS Punkte und Kaderzugehörigkeit unserer Fahrerinnen und Fahrer

Name	Kader	DH	SL	GS	SG	AC
Gino Caviezel	Nationalmannschaft	66.29	176.88	04.05	16.71	55.28
Mauro Caviezel	Nationalmannschaft	1.61	194.13	117.12	0	-
Gian Andri von Planta	BSV-Kader	-	124.32	113.83	148.25	-
Matteo Caluori	TZM-Kader - Rücktritt	-	125.14	125.17	243.39	413.55
Nina Battaglia	TZM-Kader	-	-	-	-	-

Stand FIS Liste 4 / 2022/2023 www.fis-ski.com/alpine-skiing

Meinen Bericht abschliessen möchte ich mit einem Dank an das Trainerteam. Unsere Leiterinnen und Leiter haben auch in dieser Saison wieder mit viel Herzblut mit den Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Ihr versteht es, die Freude und Motivation an unserem schönen Sport auf die Kinder zu übertragen. Damit leistet ihr einen wesentlichen Anteil an die Förderung des Schneesports. Ein weiterer Dank geht an Graubünden Sport. Als wichtigen Partner für die Organisation der Ausbildungskurse und die langjährige gute Zusammenarbeit. Danke auch an die Eltern. Durch die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen und das Engagement für den Skiclub Beverin leistet ihr einen wichtigen Beitrag zu unserem gut funktionierenden Club.

Und zu guter Letzt, danke an alle Personen und Institutionen, die in irgendeiner Form die Jugendförderung des SC Beverin unterstützen.

Vom Ski- in den Bike-Zirkus

VON GINIA CALUORI

2020 bestritt Ginia Caluori ihr letztes FIS Rennen. Jetzt, knapp zwei Jahre später, fährt die Bonaduzerin erfolgreich ihre erste Saison im Bike-Weltcup. An den U23 Schweizer- und Europameisterschaften diesen Sommer belegte sie den fünften bzw. den 17. Rang. Uns erzählt sie, wie's zum Wechsel von den Skiern aufs Velo kam.



Vollgas hoch ...
Ginia unterwegs zum 16. Platz an der U23-WM in Les Gets.



Die Gruppenunterkunft für:

- Lodgement
- Klassenlager
- Vereinsausflüge
- Trainingslager
- Kurswochen
- Familienanlässe
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Räumlichkeiten für Seminare

Wir freuen uns auf euren Besuch.

www.pizbeverin.ch

info@pizbeverin.ch

081 651 37 01

Das Original Schweizer Trennwandsystem

CABRILLANT ist der führende Hersteller von Trennwandsystemen aus gehärtetem Sicherheitsglas. Das qualitativ und ästhetisch hochwertige Trennwandsystem wurde 1968 in Chur erfunden und seither ständig weiter entwickelt. Heute sind weltweit über 18 000 Objekte mit CABRILLANT ausgestattet.

CABRILLANT⁺.swiss

Kalchbühlstrasse 18, 7000 Chur
T +41 81 258 32 42, info@cabrillant.ch



ALPING.CH
GARTMANN & JOOS BAUINGENIEURE AG

SOMMERAUSTRASSE 4 • 7000 CHUR
SCHÜTZENWEG 2 • 7430 THUSIS
081 252 77 77 • INFO@ALPING.CH

ELEKTR SIMON JOOS AG

dipl. Elektroinstallateur mit eidg. Fachausweis

079 362 77 60

Pitgongas 9, 7408 Cazis
elektro@sjooos.ch

BATTAGLIA Holzbau 7426 Flerden

081 651 39 41 | 079 427 37 25
hans.battaglia@bluewin.ch

Treppenbau • Innenausbau • Neu- und Umbauten

Andi's FAHRSCHULE

ANDI RUDOLF

dipl. Fahrlehrer Auto • Motorrad

079 438 0 438

andisfahrschule@bluewin.ch

7430 Thusis • 7000 Chur



Kurz nachdem ich mich im Frühling 2020 entschieden habe, vom aktiven Skirennsport zurückzutreten, lernte ich meinen jetzigen Freund kennen. Seine ganze Familie ist sehr Mountainbike-begeistert und er und seine Schwester bestreiten aktiv Bikerennen. Zusätzlich hat zu diesem Zeitpunkt gerade das Thema Coronavirus angefangen, was so viel hiess wie Lockdown und Homeschooling. So kam es, dass ich immer mehr und mehr Stunden auf dem Bike verbrachte; man könnte schon fast sagen jede freie Minute.

Die Familie meines Freundes meinte dann, ich solle doch einmal an einem Rennen teilnehmen. Zuerst verneinte ich klar und mutete es mir keinesfalls zu. Trotzdem entschied ich mich dann, im Herbst 2020 beim Strassenbergrennen Chur-Arosa und eine Woche später am Nationalpark Bike Marathon im Engadin mitzumachen. Beide Rennen beendete ich direkt auf dem 2. Rang. Ab diesem Zeitpunkt war für mich klar: Ich bin hungrig für mehr!

Es war wieder die Familie meines Freundes, die mich dazu brachte, für die Saison 2021 eine Lizenz zu lösen. So tastete ich mich im Jahr 2021 langsam an die Cross Country Rennen, welche für mich anfangs vor allem technisch eine grosse Herausforderung waren. Zuerst brauchte es schon ein wenig Mut, gegen die nationale-, sowie internationale Spitze am Start zu stehen. Frauen, die gefühlt ihr ganzes Leben nichts anderes machen, als Velo zu fahren. Trotzdem ging alles ziemlich schnell und es lief immer besser und besser.

Im Herbst 2021 bekam ich einen Vertrag vom Thömus-Akros-Youngstars Team für die Saison 2022. Zusätzlich begann ich, professionell mit einem Trainer zu arbeiten und gezielt zu trainieren. Wir besprachen gemeinsam meine Ziele und ich wusste, dass mir viel Arbeit bevorsteht. Doch dies war kein Problem für mich und meinen Ehrgeiz.

Dank meinen guten Resultaten im Swisscup anfangs Saison 2022, durfte ich im Mai mein Weltcupdebüt am UCI Mountainbike Weltcup in Albstadt in der Kategorie U23 geben. Ich freute mich riesig und machte mir keinen Druck, denn



ich hatte nichts zu verlieren. Da ich erst seit einem Jahr fahre, musste ich mit der Startnummer 75 aus der letzten Reihe starten. Es war der Tag meines Lebens und ich beendete das Rennen auf dem guten 15. Rang. Dies bedeutete gleichzeitig: zweitbeste Schweizerin und mit diesem Resultat erreichte ich direkt schon die Qualifikation für die Europameisterschaften in Portugal und die Selektionskriterien für die Nationalmannschaft Swiss Cycling. Ich konnte nicht fassen, was da gerade abging.

Darauf folgten in fünf Weltcuprennen vier weitere Top 20 Ergebnisse und die Qualifikation für die U23 Weltmeisterschaften Ende August im französischen Les Gets, wo ich den 16. Platz erreichte.

Nun bin ich also mitten im weltweiten Bikezirkus angekommen und bin gespannt, wohin die Reise führt. Ein grosses Dankeschön geht, neben meinen Eltern, die mir auch in dieser Sportart grossartig beistehen, an Maurin Michael, welcher mich oft bei und neben den Rennen in allen möglichen Bereichen unterstützt.

Ein Winter wie immer?

VON DAVE HÄNNI

Ja, aus meiner Sicht, und ich denke, auch aus eurer Sicht war die vergangene Saison ein gelungener und schneesicherer Winter. Sehr viel dazu beigetragen haben wie immer unsere Snowmakers, die den Winter durch Nacht für Nacht mit den Pistenbullys und zahlreichen Schneekanonen unsere Trainings- und Rennunterlage zur «Top-Piste» präparierten. Daher ein grosses Dankeschön an alle Angestellten der Skilifte Tschappina Lüscher Urmein AG. Nun, aus den super hergerichteten Pisten sollte man auch was machen: Nebst den wöchentlichen Trainings hatten wir fünf Rennen auf dem Rennkalender.

Da Corona auch bei uns im Skigebiet schnell vergessen war und die BAG-Regeln quasi komplett aufgehoben wurden, starteten wir mit unserem traditionellen Kinderrennen. Rund 180 Mädchen und Knaben waren am doch relativ trüben Samstag, 22. Januar, am Start. Nebst den Kindern mit den Jahrgängen 2006 bis 2018 waren immerhin fünf Lehrpersonen am Start. Wäre doch schön, wenn sich bei der nächsten Austragung noch mehr Lehrerinnen und Lehrer an den Start getrauen würden! Alles in allem war es ein gelungener Rennauftakt. Noch zu erwähnen ist, dass wir zahlreiche Angestellte der GKB am Kinderrennen als Helferinnen und Helfer begrüßen durften. Dazu wurde dem Skiclub ein Check von 2000 Franken übergeben. Ein herzliches Dankeschön an die GKB.

...

Am Sonntag, 6. Februar, wurden wir in der Früh beim Aufstellen des Mobi-Cup Rennens mit einem traumhaften Morgenrot begrüsst. Nach einer mehr oder weniger mühsamen Suche nach Helfern, gelang uns trotzdem ein super Rennen – vor, während und nachher. Das Wetter spielte mit, die Helfer waren top motiviert und die Rennläuferinnen und Rennläufer schnell wie immer.

Bei schon fast kitschig schönem Wetter am Weekend vom 5. und 6. März, führten wir am Samstag den BSV Raiffeisen Cup mit zwei Riesenslalom-läufen durch. Mit gut 100 Teilnehmenden ging das ganze Rennen gut über die Piste. Am Sonntag dann der Saisonhöhepunkt im letztjährigen Rennkalender: die JO-Bündnermeisterschaft im Super-G. Erneut begrüsst uns die Sonne am frühen Morgen mit herrlichen Strahlen beim Einrichten des Rennens. Der Start (fast) ganz oben, dazwischen zahlreiche Kurven, Kuppen und spektakuläre Sprünge, die in den Lauf eingebaut wurden. Ergebnis dieses Marathon-Weekends: Fantastisches Wetter, hervorragende Pistenverhältnisse, zufriedene Zaungäste, begeisterte Leiter der zahlreich erschienenen Clubs, müde Rennläufer und viele motivierte, teamfähige und gesellige Helfer. Vielen Dank all denen, die dieses tolle Wochenende mitgestaltet haben.

And finally: 12. März – Clubrennen. Jetzt der interne Saisonhöhepunkt unseres Clubs. 92 Kinder, 22 Frauen und 32 Männer starteten bei strahlendem Sonnenschein ins letzte von uns durchgeführte Rennen dieser Saison. Wieder mit super Pisten, jedoch am Nachmittag mit doch schon etwas frühlingshaftem Sulzschnee. Auch zum Abschluss wurde wieder von allen Seiten einander geholfen. Sei es bei den Vorbereitungen, beim Aufstellen, während des ganzen Rennens, im Clubhaus in der Küche, der Zeitmessung, beim Grill und natürlich auch beim Aufräumen. Mit einem gemütlichen Clubabend bei Sarah und Elias feierten wir gemeinsam unseren erfolgreichen Saisonabschluss.

Als Schlusswort möchte ich mich nochmals bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen bedanken. Einen speziell grossen Dank auch all jenen, die während der ganzen Saison den Skiclub tatkräftig unterstützt haben.

Ich hoffe, die neue Saison genauso gut mit euch starten zu dürfen, wie wir aufgehört haben.



Von links oben im Uhrzeigersinn:
Grosses Podest am Kinderrennen.
Gute Laune am Grill: Marcel Barandun und Rico Destefani.
Handschlag am Start von Christian Zinsli und Dave Hänni.
Nachwuchs-Speaker Curo Michael.
Die Kids geniessen die Ruhe.



**Jetzt als Helfer
anmelden!**

scbeverin.ch/helfertalon

**Attika,
Abenteuer,
Amarone.**

Was sind die 3a
für Ihre Vorsorge?

**JETZT APP
DOWNLOADEN**

gioia3a.gkb.ch

Gioia 3a

 **Graubündner
Kantonalbank**



35 Jahre SCB Timing Team

VON WERNER AMBÜHL

Als ich die Anfrage bekam, einige Zeilen über unsere Zeitmesser zu schreiben, zögerte ich nicht lange.

War ich doch bei der Gründung des Zeitmessteams Mitglied im Vorstand des SCB.

Für einen Skiclub waren – und sind – die Kosten für die Zeitmessung einer der grössten finanziellen Posten. Dies war mit ein Grund, wieso der SCB in den 80er Jahren bestrebt war, ein eigenes Zeitmessteam auf die Beine zu stellen. Uns war es damals schon wichtig, wenn immer möglich, eigenständig und unabhängig zu sein.

Als wir dann 1987 das Zeitmessteam gründeten, besass der Club nicht das nötige Kleingeld, dieses Vorhaben im Alleingang zu stemmen. Während dieser Zeit war Werner Banzer mit seinem Sportgeschäft Hauptsponsor des Clubs. Er kümmerte sich eigenhändig um die komplette Finanzierung der ersten Anlage.

Für eine top Zeitmessung braucht es natürlich nicht nur allerlei Apparate. Es braucht auch technisch versierte Leute, die sie bedienen können. Diese fanden wir damals in unseren Zeitmess-Pionieren Martin Liver, Reto Bernhard und Edy Pol. Martin, notabene nach wie vor Chef unserer Zeitmesser, hat seine Truppe über die Jahre laufend ergänzt. Zusammen mit Reto Bernhard stellt er heute eine professionelle Crew von 11 Leuten. Diese wird regelmässig von ande-

ren Skiclubs für Anlässe gebucht, darunter der legendäre Beni's Super-G in Laax mit über 600 Teilnehmern. Man findet aber auch internationale Rennen im Terminkalender des SCB Timing Teams.

Um all diese Anlässe professionell durchführen zu können, verfügt das SCB Timing Team über eine Infrastruktur, die über 150'000 Franken Wert hat. Darin nicht eingerechnet ist die ganze Verkabelung auf unserer Rennpiste, welche vor zwei Jahren komplett erneuert wurde. Das Material dafür schlug mit 70'000 Franken zu Buche. Die Fronarbeit belief sich auf ca. 500 Arbeitsstunden.

In den Anfängen war die Zeitmessung in die Buchhaltung des SCB integriert. Da die externen Aufträge immer häufiger wurden, kam bald der Wunsch auf, das Team selbständig zu machen. In einer Vereinbarung wurde festgehalten, dass sämtliche SCB-Anlässe für alle Zeiten unentgeltlich durchgeführt werden. Für die Kontoführung ist weiterhin die Kassierin des SCB verantwortlich. Dieser Deal war für den SCB entscheidend. Hier mal ein kleines Zahlenspiel für euch: Die

In den Anfängen
Edy Pol und Martin Liver bei einem frühen Zeitmess-Einsatz.



erste Investition belief sich auf ca. 25'000 Franken. Pro Rennen kostet die Zeitmessung ca. 1'000 bis 1'500 Franken, je nach Art des Anlasses. Wir führen jedes Jahr zwischen vier und acht Rennen durch. Was uns das Timing Team über die 35 Jahre eingespart hat, könnt ihr, liebe Mitglieder, gerne selbst rechnen.

Während meiner 20-jährigen Zeit als Vorstandsmitglied durfte ich mit unserem Zeitmess-Chef Martin und seiner Crew viele intensive, aufregende und unheimlich schöne Stunden erleben. Manchmal zweifelte ich am Renntag, ob wirklich alles klappen würde. Aber siehe da, es funktionierte immer – wenn auch einige wenige Male erst kurz vor Rennbeginn!

Wie ihr sicher wisst – oder vergangenen Clubnachrichten entnehmen könnt – gehört die obligate Zeitmessreise zu den Highlights dieser verschworenen Truppe. Ich hatte das Vergnügen, einmal selbst eingeladen zu werden. Budapest war das Ziel und das Wochenende war der Hammer – mehr plaudere ich nicht aus. Ausser, dass Reto (Nonno) der Einzige war, der am Sonntagabend nicht am Zürcher Flughafen ankam. Ihm wurde nämlich von der ungarischen Grenzwehr die Ausreise verweigert. Der Grund: ID im Hotel vergessen (verloren). Dank der Hilfe der Schweizer Botschaft, konnte er jedoch am nächsten Tag zurückreisen.

Martin hat die Begabung, SCB-Kollegen zusammen zu bringen. Ausflüge mit ihm, auch unabhängig des Zeitmessteams, waren für mich immer besonders; ich denke da zum Beispiel an

legendäre Reisen nach Kitzbühel oder Adelboden. Es gäbe so viele Episoden zu erzählen, dass es locker ein eigenes Magazin füllen würde – der Titel wäre sowas wie «Feste feiern wie sie fallen mit Martin».

Als Altpräsident wünsche ich Martin, Reto sowie Simon Allemann, Adi Feltscher, Daniel Hosang, Marcel Kunfermann, Claudio Liver, Angelo Roncon, Reto Rudin, Joos Tester und Urs Voneschen noch viele so erfolgreiche Jahre und bedanke mich herzlich für ihren grossen Einsatz. Ihr Jubiläum zeigt, dass diese Gruppe einen unglaublichen Teamspirit hat, was vor allem Martin zu verdanken ist. Ich hoffe fest, dass sich auch weiterhin junge, fähige Zeitmesser dem SCB Timing Team anschliessen und Martin und Reto sich vielleicht in absehbarer Zeit etwas zurückziehen können.

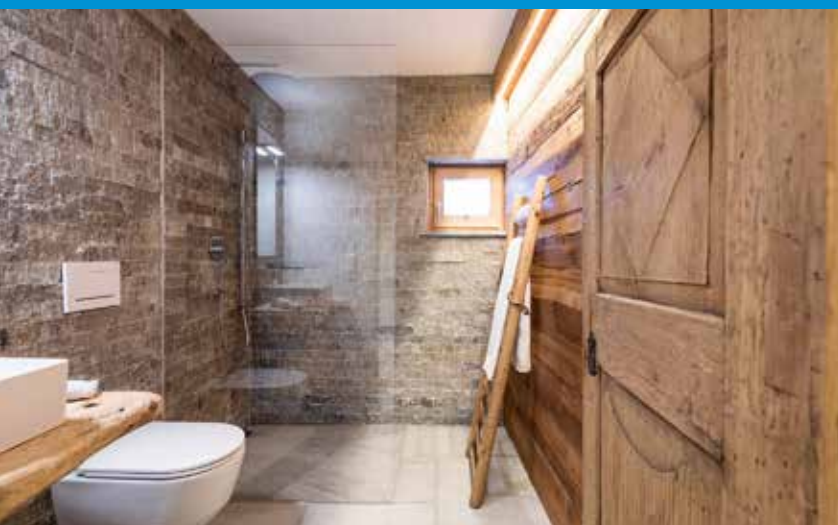
Wir suchen dich!

Bist du technisch interessiert, motiviert und möchtest bei unseren Zeitmessern dabei sein? Melde dich gerne bei Martin Liver.

cadosch

FAHRSCHULE / CARREISEN

 k. burkhardt+sohn ag



Ich folge keinen Trends – ich erfülle Wünsche!

Dietlinde Burkhardt,
zertifizierte Badplanerin

badplanung
by Linde



081 650 01 50 • burkhardt-thusis.ch
sanitär • spenglerei • dachdeckerei • reparaturservice



Capaul Betriebe ...einfach elektrisierend!

 **CAPAUL**
Capaul Engineering AG
für Elektroplanungen

 **ZÜGER**
Züger elektrische Anlagen AG
für Elektroinstallationen

 **CAPAUL**
Capaul Controlling AG
für Elektrokontrollen

Unsere Nachhaltigkeit ist doppelt ausgezeichnet

Das Klima liegt uns am Herzen –
dafür engagieren wir uns.

ewz.ch/bfe



1.

**Nachhaltigster
Energiedienstleister
der Schweiz 2021**

Bundesamt für Energie
Kategorie Strom + Kategorie Wärme

2x

 Ein Unternehmen
der Stadt Zürich

ewz

GOURMET CATERING

Für den Genuss Ihrer Gäste kombinieren wir traditionelles
und Neues aus nah und fern.

Gourmet Catering und Party-Service GmbH
F 081 651 11 66 M 079 406 72 92

7430 Thusis
info@gourmet-catering.ch

www.gourmet-catering.ch

hossmann

Gips. Stuck. Trockenbau

Hossmann AG. Thusis. Tel. +41 (0)81 650 00 30. www.hossmann.com



Wir wünschen eine gute Skisaison

Gerne beraten wir Sie in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Andy Ambühl, Hauptagent
Kurt Flurin Mugwyler, Versicherungsberater
Stephan Ottiger, Versicherungsberater
Christina Camenisch, Innendienst

AXA Hauptagentur Andreas Ambühl
Spitalstrasse 4, 7430 Thusis
Telefon 081 650 04 50
AXA.ch/thisis



NEU www.holzlada.ch NEU



Küchen- und Türausstellung

Planung
Küchen
Möbel
Tische
Schränke
Innenausbau
Innen- und
Aussentüren



Mazda Vertretung
081 651 45 79 • www.mutti.ch

KALENDER 2022/2023

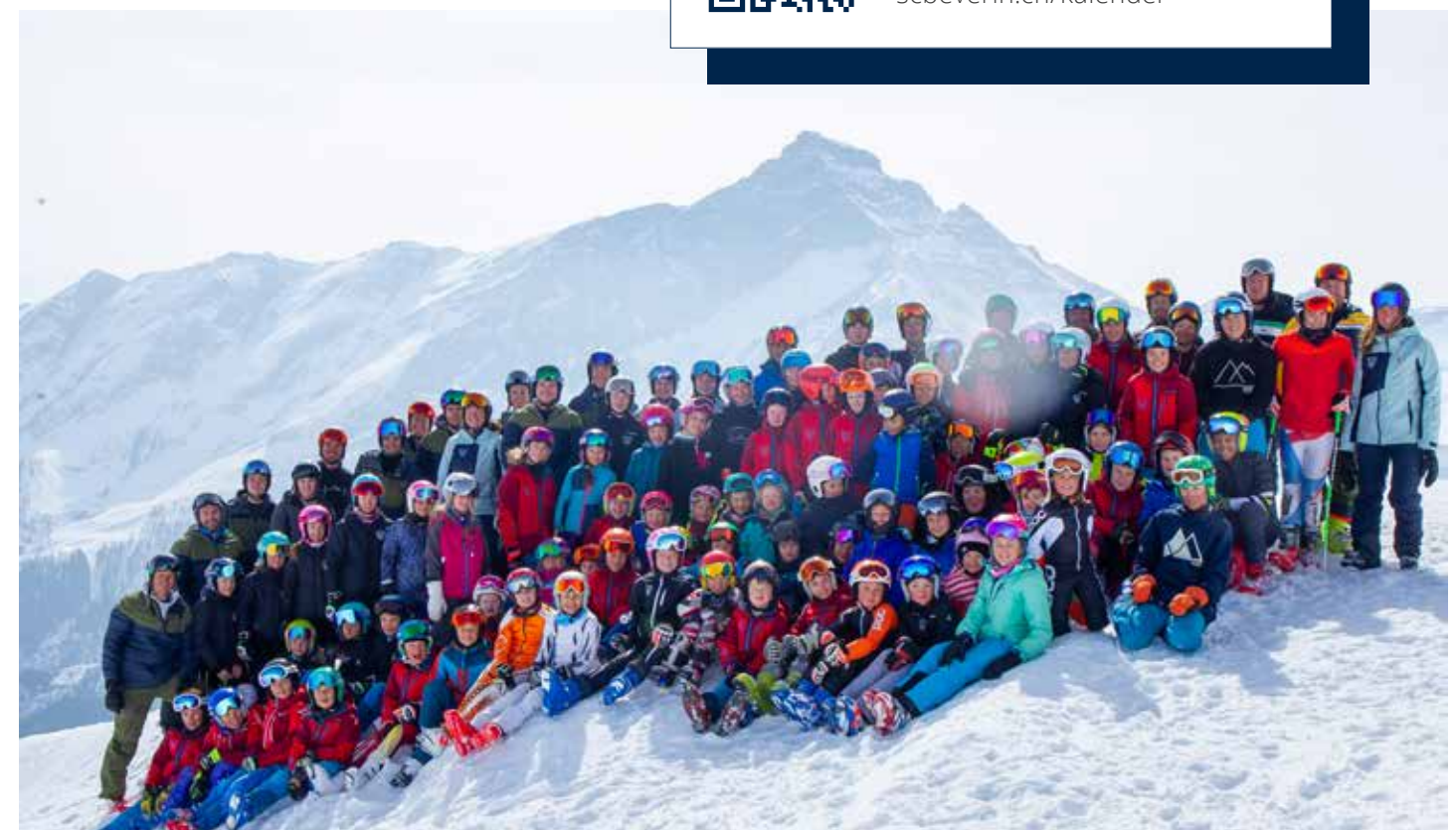
Jahresprogramm

12. November 2022	106. Generalversammlung
21. Januar 2023	Kinderskirennen
22. Januar 2023	RLZM Mini Mobi Cup Combi Race
11. / 12. Februar 2023	Damen FIS Rennen Slalom
4. März 2023	Clubrennen
11. November 2023	107. Generalversammlung



Hier geht's zum
aktuellen Kalender

scbeverin.ch/kalender



Wir gratulieren!



Noah & Elia, Zwillinge von Leila & Rico Allemann,
geboren am 7. Oktober 2021



Hochzeit von Flu & Matthi Nidecker,
am 31. März 2022



Mena, Tochter von Flu und Matthi Nidecker,
geboren am 27. Juni 2022

Einfache IT-Lösungen für
jedes Unternehmen

Belsoft **infortix**



infortix.ch

Voneschen
Transporte AG
Rodels · Rothenbrunnen

ONΔX
IT SOLUTIONS

– ZÜGER ELEKTRISCHE ANLAGEN AG – IHR ELITE GERÄTE PARTNER



BOSCH



Miele



Electrolux



SCHULTHESS



ASKO



FORS

LIEBHERR

SKICLUB
BEVERIN
SPECIAL



ZÜGER GERÄTEMARKT

COMPOGNASTRASSE 18, 7430 THUSIS
078 711 88 31, ZUG@CAPAULBETRIEBE.CH

